

RENNRAD-MITARBEITERIN SONJA TAJSICH GEWINNT ZWEITEN IRONMAN

Sonja siegt in Südafrika



Foto: T. Tajsich

RennRad: Hallo Sonja, herzlichen Glückwunsch zu deinem 2. Ironman-Titel! Wie war das Erlebnis im Vergleich zu deinem 1. Titel beim Ironman Malaysia 2006?

Sonja Tajsich: Danke für die Glückwünsche. Malaysia war damals ein tolles Erlebnis und der erste Titel ist immer speziell. Allerdings kann man den Sieg hier in Südafrika nicht damit vergleichen. Damals war ich noch Hobbyathletin und die Konkurrenz war nicht so stark wie hier. Jetzt bin ich Profi und mit Bella, Tine, Caroline und anderen musste ich mich gegen absolut namhafte Konkurrenz durchsetzen. Ein Wahnsinnsgefühl waren beide Siege, jeder eben auf seine Art. Ich freue mich auch über 2. und 3. Plätze, aber Champion zu sein ist schon etwas Besonderes.

RennRad: Vulkanasche sei dank bist du weniger als 40 Stunden vor dem Start eingetroffen. Hast du dir nach der 20-stündigen Anreise keine Sorgen um deine Form gemacht?

Sonja Tajsich: Klar wäre ich lieber ein paar

Tage früher angekommen und hätte mich in Ruhe vorbereitet. Aber ich konnte im Flugzeug einige Stunden schlafen und das Problem mit der Zeitverschiebung hat man in Südafrika ja auch nicht. Vielleicht wäre ich etwas schneller gewesen, vielleicht hätte ich auch mehr Zeit gehabt um zu grübeln und wäre dadurch nervöser geworden. Man muss die Dinge nehmen wie sie kommen und das Beste daraus machen.

RennRad: Zum Rennen: Das Meer war dieses Jahr sehr rau. Es gab einige Altersklassenathleten, die ihr Rennen bereits am Start abbrechen mussten, weil sie nicht in der Lage waren die Brandung zu überwinden. Wie ging es dir beim Schwimmen?

Sonja Tajsich: Das Meer war für mich und auch für andere Athleten furchteinflößend. Nach dem kurzen Landstück vor der 2. Runde wäre ich am liebsten nicht mehr zurück in die tosende Brandung. Selbst Lucy, die wohl beste Ironman-Schwimmerin der Welt, ist fast fünf Minuten langsamer als letztes Jahr geschwommen.

RennRad: Und das Radfahren..

Sonja Tajsich: ... lief gut. Ich habe Bella, eine meiner vermeintlich härtesten Konkurrentinnen, bereits in der ersten Runde überholt. Kurz vor Schluss habe ich dann noch Tine Decker hinter mir gelassen, die 2009 auf Hawaii eine der besten Radzeiten gefahren ist. Durch das intensivere Training hat sich meine Radzeit weiter verbessert.

RennRad: Das Laufen...

Sonja Tajsich: ... lief fast perfekt! Ich habe wieder zu alter Stärke zurückgefunden. Meine Beine sind geflogen, zumindest die ersten 30 Kilometer, die letzten zwölf Kilometer hatte ich dann sehr zu kämpfen. Wir haben meine Training erst im Januar geändert, ich laufe jetzt fast 50 Prozent mehr als zuvor. Das lässt mich für die nächsten Rennen auf eine weitere Leistungssteigerung hoffen, zufrieden bin ich aber schon jetzt sehr.

CONCEPT-STORE ERÖFFNET IN DRESDEN

Die ganze Welt von Specialized

Nach aufwändiger Sanierung eines historischen Kaufhauses in Toplage der Dresdner Neustadt eröffnete »Bikeland 262« ein Specialized Concept Store. Die insgesamt 600 m² erstrecken sich über zwei Etagen mit fünf Meter hohen Räumen. Im Erdgeschoss präsentiert sich das komplette Bekleidungs-, Zubehör- und Equipment-Programm. In der Kinderwelt haben die kleinen Besucher ihre Freude und fachspezifische Fragen

werden im offenen Servicebereich beantwortet. Über eine breite Treppe gelangt der Besucher in das Obergeschoss, wo bis zu 80 verschiedene Fahrradmodelle warten. Im separaten Studio wird eine dynamische und dreidimensionale Radanpassung zur richtigen und gesunden Sitzposition auf dem Rad angeboten.

www.specialized.com,
www.bikeland.de



Design